

Hoffnung.

193

Gedicht von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 176.

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

1815.

Singstimme. *Langsam.*

Pianoforte. *ligato* *pp* *staccato*

Schaff, das Tagwerk meiner Hän-de, ho-hes

Glück, dass ich voll-en-de! Lass, o lass mich nicht er-mat-ten, lass mich nicht er-mat-

ten! Nein, es sind nicht leere Träu-me: jetzt nur Stangen, diese Bäu-me ge-ben einst noch Frucht und

Schat-ten, ge-ben einst noch Frucht und Schat-ten.